

Kriterienliste zur Prüfung und Standardisierung von Berichten der Arbeitsgremien

1	Allgemeine Angaben zum Bericht
1.1	<p>Arbeitsgremium: Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit (BLAC)</p> <p>Ansprechperson/Tel.-Nr.: BLAC-Geschäftsstelle – Peter Hanisch, Tel.: +49 (0) 611 / 815 - 12 81</p> <p>E-Mail: blac@umwelt.hessen.de</p>
1.2	<p>Bezeichnung des Berichts:</p> <p>Bericht der BLAC „Zollprojekt: Pilotprojekt des ECHA-Forums zur Kooperation mit den Zollbehörden“</p>
1.3	<p>Die Thematik des Berichts ist</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> neu</p> <p><input type="checkbox"/> wegen sachlicher Änderungen neu erfasst</p>
1.4	<p>Kurze Zusammenfassung der Kernaussagen des Berichts:</p> <p>Um die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Vollzugsbehörden im Bereich der chemikalienrechtlichen Marktüberwachung und dem Zoll zu fördern, wurde vom Forum der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) das Pilotprojekt „<i>Pilot project on cooperation with customs in enforcement of REACH Restrictions and CLP Labelling</i>“ ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt dieses Projekts standen die Durchsetzung von Stoffbeschränkungen nach den Einträgen 23, 27 und 63 des Anhangs XVII der REACH-Verordnung sowie der Kennzeichnungs- und Verpackungsvorschriften gemäß der CLP-Verordnung.</p> <p>Im Rahmen des Pilotprojekts wurden 89 Produkte als nicht konform identifiziert, davon 14 Produkte im Zuge der REACH-Überprüfungen und 75 Produkte bei den Kontrollen der CLP-Pflichten. Die Gesamtverstoßrate bezogen auf das Produkt betrug folglich 27 %. Gegenstand der Untersuchungen waren hauptsächlich Kunststoffherzeugnisse und Schmuckwaren aus dem Niedrigpreissegment sowie für den Bereich der CLP-Verordnung Chemikalien, insbesondere Wasch- und Reinigungsmittel sowie Beschichtungen und Farben.</p>
2	Notwendigkeit des Berichts
2.1	<p>Warum wurde der Bericht erstellt / (Ziel):</p> <p>Zur Information der UMK und der Öffentlichkeit über die Ergebnisse des Zoll-Forumsprojekts „Pilotprojekt des ECHA-Forums zur Kooperation mit den Zollbehörden“ hat die BLAC-Geschäftsstelle einen Abschlussbericht erstellt. Dieser Bericht fasst u. a. die wichtigsten Erkenntnisse zusammen, vergleicht die nationalen mit den europäischen Ergebnissen und gibt Handlungsempfehlungen. Aufgrund der Projekterfahrungen und der auch auf europäischer Ebene hohen Verstoßrate wurden im Abschlussbericht des Forums Empfehlungen an die Importeure, das Forum, die ECHA sowie die nationalen chemikalienrechtlichen Marktüberwachungsbehörden und den Zoll gerichtet.</p>

	Er soll – analog zu den Abschlussberichten anderer Überwachungsprojekte im Bereich der Chemikaliensicherheit – auf der BLAC-Homepage veröffentlicht werden.
2.2	Auswirkungen und Relevanz für die Länder und den Bund: Der Bericht ist informeller Art.
2.3	Ergebnis bzw. Beschlussvorschlag: Die Umweltministerkonferenz nimmt den Abschlussbericht „Pilotprojekt des ECHA-Forums zur Kooperation mit den Zollbehörden“ der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit zur Kenntnis und stimmt dessen Veröffentlichung auf der BLAC-Homepage zu.

3	Analyse von Konfliktpotenzial	
	Durch den Beschluss betroffene Gruppen und Auswirkungen	
	(bitte betroffene Gruppe angeben)	(Bitte Gruppierungen bzw. Bereiche angeben, bei denen der Beschluss Restriktionen zur Folge hat)
	Bund	keine
	Länder	keine
	Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)	keine
	Bürgerinnen und Bürger	keine
	Sonstige	keine

4	Kostenfolgenabschätzung						
4.1	Welche Kosten werden bei Beschluss der Ergebnisse verursacht? (Bitte einmalige Kosten mit Zusatz A, wiederkehrende Kosten mit Zusatz B angeben)						
	(bitte betroffene Gruppe angeben)	Personal-kosten	A	B	Sachkosten (incl. Verfahrenskosten)	A	B
	Bund						
	Länder						
	Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)						
	Bürgerinnen und Bürger						
	sonstige						
	Falls die Kosten nicht angegeben werden können, bitte erläutern: Es entstehen keine Kosten.						
4.2	Wurde eine Kosten-/Nutzenanalyse angestellt und Einsparungsmöglichkeiten geprüft? (bitte Ergebnis darstellen) nicht erforderlich						

5	Alternativen
5.1	Welche Auswirkungen hätte ein Verzicht des vorgeschlagenen Beschlusses:

	Defizite bei der Information der UMK und der Öffentlichkeit über die Aktivitäten der Länder im Bereich der Chemikaliensicherheit.
5.2	Welche Alternativen bestehen und/oder wurden geprüft: Keine